

Bevenser richten Göhrdeschlacht mit aus

Historischer Verein schließt sich mit Museumsverein und Samtgemeinde Dahlenburg zusammen

Bad Bevensen/Dahlenburg.

Nach dem Ausstieg des Vereins „Historisches Bevensen e.V.“ im Januar dieses Jahres aus der Veranstaltung „Der Kaiser kommt“ haben sich die Bevenser Geschichtsfreunde dem Museumsverein Dahlenburg und der Samtgemeinde Dahlenburg angeschlossen: Gemeinsam werden sie künftig die historische Darstellung „Schlacht in der Göhrde“ organisieren und präsentieren.

Als Gemeinschaftsprojekt ist auch eine neue Internetseite zur Göhrdeschlacht im Aufbau. „Denn heute werden Schlachten virtuell geschlagen“, sagen sie. Wer mit wem, wo und wann wer obsiegt, das liegt vornehmlich in der Darstellung des Webmasters, der alles mit allem vernetzt. So oder ähnlich machen es bereits heute die Aktiven im Verein



Bei der Nachstellung der Schlacht in der Göhrde mischen ab sofort auch Bevenser mit.

„Historisches Bevensen e.V.“, dessen Internetseiten ein beredtes Beispiel dazu ablegen, wie Geschichte dargestellt und vernetzt an die richtigen Stellen

transportiert werden kann. Unter www.goehrdeschlacht.de werden auf der bereits in der Grundstruktur bestehenden Seite so spannende Punkte wie „Fotoga-

lerien“, Denkmäler und Gedenkstätten 1813, das Gefecht an der Göhrde, Museum Dahlenburg, Museum Schliekau oder auch etwas zu den vielen Hundertjahrfeiern zu lesen sein, die 1913 überall im damaligen Deutschen Reich stattfanden. Eine davon auch in Bevensen, das dort mit dem großen Festumzug der „Göhrdeschlacht“ ein Denkmal setzte, heute bereits in Buchform zu bewundern.

Die neue Internetpräsenz, da sind sich die beiden Vereine und die Samtgemeinde Dahlenburg einig, ist erst der Anfang einer vielversprechenden Kooperation zwischen den beiden Vereinen und der Kommune aus den Landkreisen Lüneburg und Uelzen. Das Gemeinschaftsprojekt schließt damit auch aus touristischer Sicht eine Lücke im Geschichtsbewusstsein der Region.

Foto: Veranstalter